

Für die Praxisanleiterin bzw. den Praxisanleiter<sup>1</sup>

### Praxisanleitung (Schwerpunkt Lerngebiet 14)

1. ERKLÄREN:

Die PTA-Auszubildende soll bei pharmazeutischen Dienstleistungen, wie Blutuntersuchungen und Blutdruckmessungen, unterstützen. Die Durchführung der leitliniengerechten Blutzuckermessung und Blutdruckmessung sollten ihr bekannt sein.

Grundlage dieses Arbeitsbogens ist die Leitlinie der Bundesapothekerkammer (BAK) zur Qualitätssicherung „Physiologisch-Chemische Untersuchungen der Blutuntersuchung“ nebst Kommentar und die Arbeitshilfe der BAK „Standardarbeitsanweisung (SOP) zur Blutdruckmessung in der Apotheke“.

Notwendige Ausbildungsinhalte, die dem Lerngebiet 14 zugeordnet sind, können Sie der Anlage 1 der „Richtlinie zur Durchführung der praktischen Ausbildung zur/zum pharmazeutisch-technischen Assistentin/en“ entnehmen. Nutzen Sie den Arbeitsbogen, um die Themen strukturiert zu behandeln.

*Durchführung von Blutuntersuchungen:*

Besprechen Sie mit der PTA-Auszubildenden die wichtigsten Kriterien, die bei einer Blutuntersuchung eingehalten werden müssen und wie der Patient über das Ergebnis informiert und beraten werden sollte. Nutzen Sie dazu u. a. die entsprechende SOP Ihrer Apotheke bzw. die Arbeitshilfe der BAK „Standardarbeitsanweisung (SOP) zur Durchführung der Blutuntersuchungen in der Apotheke.“ Hilfreich ist auch die Arbeitshilfe zur Qualitätssicherung der BAK „Checkliste – Durchführung der Blutuntersuchungen in der Apotheke“.

Beachten Sie, dass bei der Durchführung von Blutuntersuchungen in der Apotheke unterschiedliche arbeitsschutzrechtliche Vorschriften berücksichtigt werden müssen. (s. auch „Empfehlungen der Bundesapothekerkammer zu Arbeitsschutzmaßnahmen bei Tätigkeiten mit Biostoffen“).

*Durchführung von Blutdruckmessungen:*

Besprechen Sie mit der PTA-Auszubildenden die wichtigsten Kriterien, die bei einer Blutdruckmessung eingehalten werden müssen und wie der Patient über das Ergebnis informiert und beraten werden sollte. Weisen Sie in diesem Zusammenhang auf das Verbot Diagnosen zu stellen hin und besprechen Sie das Vorgehen, wenn ein zu hoher Blutdruckmesswert ermittelt wurde. Nutzen Sie dazu u. a. die entsprechende SOP Ihrer Apotheke bzw. die beiden Arbeitshilfen der BAK „Standardarbeitsanweisung (SOP) zur Blutdruckmessung in der Apotheke“ und „SOP zur Patientenberatung zur Blutdruckmessung“.

2. VORMACHEN:

Lassen Sie die PTA-Auszubildende bei einer Blutzuckermessung (sofern diese in Ihrer Apotheke durchgeführt wird) und einer Blutdruckmessung zuschauen. Besprechen Sie die durchgeführte Bestimmung jeweils im Nachgang.

<sup>1</sup> Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Text auf die durchgehende Nennung sowohl männlicher als auch weiblicher Personen- und Berufsbezeichnungen verzichtet. Die Verwendung der einen oder anderen Variante schließt gleichwohl Personen jeglichen Geschlechts ein.

ARBEITSBOGEN 17:  
**BESTIMMUNG PHYSIOLOGISCHER PARAMETER – BLUTZUCKERMESSUNG UND  
BLUTDRUCKMESSUNG**

3. NACHMACHEN:

Die PTA-Auszubildende soll mit Ihrer Begleitung mindestens eine Blutzuckermessung (sofern diese in Ihrer Apotheke durchgeführt wird) und eine Blutdruckmessung durchführen, über die Messergebnisse informieren und beraten sowie diese Bestimmungen dokumentieren. Exemplarisch dafür wird auch der Arbeitsbogen durch die Auszubildende bearbeitet.

4. ÜBEN:

Lassen Sie die PTA-Auszubildende regelmäßig Blutzuckermessungen (sofern diese in Ihrer Apotheke durchgeführt werden) und Blutdruckmessungen durchführen. Begleiten Sie sie dabei und geben Sie Ihr regelmäßig ein Feedback. Gehen Sie dabei auf die Punkte ein, die korrekt durchgeführt wurden sowie auf eventuelle Verbesserungsmöglichkeiten.

ARBEITSBOGEN 17:  
**BESTIMMUNG PHYSIOLOGISCHER PARAMETER – BLUTZUCKERMESSUNG UND  
BLUTDRUCKMESSUNG**

**Empfehlungen für Literatur und Internetadressen, ohne Anspruch auf Vollständigkeit:**

---

» [www.abda.de](http://www.abda.de)

- › Leitlinien und Arbeitshilfen: „Blutuntersuchungen“
- › Leitlinien und Arbeitshilfen: „Blutdruckmessung“
- › Weiterführende Literaturhinweise im Kommentar zur o. g. Leitlinie
- › Empfehlungen der Bundesapothekerkammer zu Arbeitsschutzmaßnahmen bei Tätigkeiten mit Biostoffen

ARBEITSBOGEN 17:  
**BESTIMMUNG PHYSIOLOGISCHER PARAMETER – BLUTZUCKERMESSUNG UND  
BLUTDRUCKMESSUNG**

**Für die PTA-Auszubildende bzw. den PTA-Auszubildenden<sup>2</sup>**

**I Hinweis zur Bearbeitung des Arbeitsbogens<sup>3</sup>**

Nutzen Sie zur Bearbeitung des Arbeitsbogens die Leitlinie der Bundesapothekerkammer zur Qualitätssicherung „Physiologisch-chemische Untersuchungen – Durchführung der Blutuntersuchung“, den dazugehörigen Kommentar und die entsprechenden Standardarbeitsanweisungen Ihrer Apotheke bzw. die Arbeitshilfen der BAK „Standardarbeitsanweisung (SOP) zur Blutdruckmessung in der Apotheke“ und „SOP zur Patientenberatung zur Blutdruckmessung“.

**II Durchführung von Blutzuckermessungen:**

Führen Sie bei einem Patienten eine Blutzuckermessung durch (sofern diese in Ihrer Apotheke durchgeführt werden) und informieren und beraten Sie ihn über die Ergebnisse.

**II.1 Qualitätssicherung und Vorbereitung der Blutzuckermessungen**

Die Durchführung von Blutzuckermessung in der Apotheke muss sorgfältig vorbereitet werden. Nennen Sie die Kriterien, die bei der Auswahl und Vorbereitung des Messplatzes für Blutuntersuchungen berücksichtigt werden müssen. Beschreiben Sie auch, wo sich dieser Messplatz in Ihrer Apotheke befindet.

Machen Sie sich mit dem Messplatz für die Blutuntersuchung in Ihrer Apotheke vertraut und überprüfen Sie ihn anhand der Arbeitshilfe zur Qualitätssicherung der BAK „*Checkliste – Durchführung der Blutuntersuchungen in der Apotheke*“.

Zählen Sie die internen und externen Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Blutzuckermessung auf.

<sup>2</sup> Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in diesem Text auf die durchgehende Nennung sowohl männlicher als auch weiblicher Personen- und Berufsbezeichnungen verzichtet. Die Verwendung der einen oder anderen Variante schließt gleichwohl Personen jeglichen Geschlechts ein.

<sup>3</sup> Beachten Sie, dass dieser Arbeitsbogen aus datenschutzrechtlichen Gründen nur zu Ihrer eigenen Verwendung im Rahmen der praktischen Ausbildung in der Apotheke und zur Prüfungsvorbereitung gedacht ist und insbesondere nicht mit Dritten besprochen werden darf. Sobald Sie den Arbeitsbogen nicht mehr benötigen, ist dieser ordnungsgemäß zu vernichten. Verzichten Sie beim Ausfüllen des Arbeitsbogens auf die Nennung des Patientennamens sowie auf das Geburtsdatum. Falls erforderlich, benennen Sie lediglich das Alter in Jahren.

## ARBEITSBOGEN 17: BESTIMMUNG PHYSIOLOGISCHER PARAMETER – BLUTZUCKERMESSUNG UND BLUTDRUCKMESSUNG

Führen Sie ggf. die Gerätekontrolle und die Systemkontrolle des Messgerätes im Rahmen der internen Qualitätskontrolle durch. Begründen Sie, weshalb diese Kontrollen durchgeführt werden müssen. Nennen Sie auch die Messwerte, die bei diesen Kontrollen insbesondere abgedeckt werden sollten.

### II.2 Patienteninformationen

- Säugling/Kleinkind (0-23 Monate)     Kind (2-11 Jahre)     Jugendlicher (12-18 Jahre)  
 Erwachsener     älter 65 Jahre

Geschlecht: \_\_\_\_\_

Sind (chronische) Erkrankungen bekannt, die den physiologischen Blutparameter beeinflussen können?     Nein     Ja. Nennen Sie diese Erkrankungen:

Werden regelmäßig Arzneimittel angewendet, die den physiologischen Blutparameter beeinflussen können?     Nein     Ja. Nennen Sie diese Arzneimittel:

Geben Sie den Grund an, weshalb der Patient die Blutzuckermessung veranlasst hat.

### II.3 Durchführung der Blutzuckermessungen

Informieren Sie sich vor Aufnahme der Tätigkeit über die erforderlichen Arbeitsschutzmaßnahmen und beachten Sie die Betriebsanweisung. Für die Durchführung von Blutuntersuchungen in der Apotheke orientieren Sie sich an der Standardanweisung (SOP).

Beschreiben Sie in den folgenden Kästchen die wichtigsten Arbeitsschritte bei der Durchführung der Blutzuckermessungen.

Vorbereitende Schritte unter Einbezug des Patienten:

ARBEITSBOGEN 17:  
**BESTIMMUNG PHYSIOLOGISCHER PARAMETER – BLUTZUCKERMESSUNG UND  
BLUTDRUCKMESSUNG**

Auswahl der Einmalstechhilfe/Probenahme:

Probenanalyse:

Entsorgung der Verbrauchsmaterialien:

Desinfektion des Arbeitsbereiches:

**II.4 Ergebnis ablesen und prüfen**

Der gemessene Blutzuckerwert beträgt \_\_\_\_\_ mg/dl bzw. \_\_\_\_\_ mmol/l

Bewerten Sie das erhaltene Ergebnis als plausibel?  Ja  Nein

Müssen Sie die Messung wiederholen?  Ja  Nein

Wenn ja, geben Sie den Grund für die Wiederholungsmessung an. Erklären Sie auch, welche Faktoren das Messergebnis beeinflussen können.

Ergebnis der Wiederholungsmessung: \_\_\_\_\_ mg/dl bzw. \_\_\_\_\_ mmol/l

ARBEITSBOGEN 17:  
**BESTIMMUNG PHYSIOLOGISCHER PARAMETER – BLUTZUCKERMESSUNG UND  
BLUTDRUCKMESSUNG**

**II.5 Ergebnis bewerten und mitteilen/Patient beraten**

Bewerten Sie die erhaltenen Messergebnisse.

Verwenden Sie zur Bewertung des Messergebnisses sowie zur Information und Beratung die Arbeitshilfe „Informationsbogen Blutzucker“ der ABDA. Fügen Sie dem Arbeitsbogen eine Kopie als Anlage bei. Verzichten Sie hierbei auf die Erfassung des Namens des Patienten.

Erfolgte die schriftliche Ergebnismitteilung an den Patienten und ggf. der Verweis an den Arzt?  Ja  Nein

**III Blutdruckmessung**

Führen Sie bei einem Patienten eine Blutdruckmessung durch und informieren und beraten Sie ihn über die Ergebnisse.

Geben Sie den Grund an, weshalb der Patient die Blutdruckmessung veranlasst hat:

--

**III.1 Technische Ausstattung der Apotheke**

Ist ein abgeschirmter Beratungsraum/Messplatz mit Sitzgelegenheit vorhanden?  Ja  Nein

Validiertes Blutdruckmessgerät:  Gütesiegel der Deutschen Hochdruck-Liga  International anerkanntes Validierungsprotokoll, z. B. AAMI, BHS

Sind geeignete Manschetten für Messungen mit unterschiedlichen Oberarm- oder Handgelenkumfang vorhanden?  Ja  Nein

Geben Sie das verwendete Blutdruckmessgerät an.

Vorhandene Gerätetypen:	Gerätebezeichnung laut Medizinproduktebuch in der Apotheke:
<input type="checkbox"/> Handgelenkmessgerät	
<input type="checkbox"/> Oberarmmessgerät	
<input type="checkbox"/> Stethoskop-Messgerät	

**III.2 Vorbereitung der Blutdruckmessung**

Wurde die Standardarbeitsanweisung (SOP) für die Durchführung von Blutdruckmessungen in der Apotheke zur Kenntnis genommen?  Ja  Nein

ARBEITSBOGEN 17:  
**BESTIMMUNG PHYSIOLOGISCHER PARAMETER – BLUTZUCKERMESSUNG UND  
BLUTDRUCKMESSUNG**

Nennen Sie die wichtigen Punkte, die vor der Durchführung der Blutdruckmessung zu berücksichtigen sind.

Erklären Sie, welches Messprinzip Sie zur Blutdruckmessung für den Patienten auswählen.

Nennen Sie die Faktoren, die die oszillometrische Blutdruckmessung einschränken. Erklären Sie, welches Messprinzip alternativ angeboten werden könnte.

### III.3 Durchführung der Blutdruckmessung

*Verwenden Sie zur Dokumentation und Bewertung des Messergebnisses sowie zur Information und Beratung die Arbeitshilfe „Informationsbögen Blutdruck“ der ABDA, abrufbar unter [www.abda.de](http://www.abda.de). Fügen Sie dem Arbeitsbogen eine Kopie als Anlage bei. Verzichten Sie hierbei auf die Erfassung des Namens des Patienten.*

Bewerten Sie das erhaltene Ergebnis als plausibel?  Ja  Nein

Müssen Sie die Messungen wiederholen?  Ja  Nein

Wenn ja, geben Sie den Grund für die Wiederholungsmessung an. Erklären Sie auch, welche Faktoren das Messergebnis beeinflussen können.

ARBEITSBOGEN 17:  
**BESTIMMUNG PHYSIOLOGISCHER PARAMETER – BLUTZUCKERMESSUNG UND  
BLUTDRUCKMESSUNG**

**Bewertung/Beratung**

Bewerten Sie die Messergebnisse. Erklären Sie auch, was Sie dem Patienten raten.

Erfolgte die schriftliche Ergebnismitteilung an den Patienten und ggf. der Verweis an den Arzt?  Ja  Nein

---

Datum

Unterschrift PTA-Auszubildende

Unterschrift Praxisanleiter